

BAUSTELLEN-RÜCKBLICK: RADETZKYBRÜCKE

Vor einem Jahr erfolgte bei der Radetzkybrücke, an der nördlichsten Stelle der ZSK-Baustelle, der bauliche Lückenschluss. Ein Jahr später ist von den Bauarbeiten nichts mehr zu sehen und es wird bereits grün um das fertige Kaskadenbauwerk, das später auch als Grazer Stadtbalkon dienen soll.

Anfang Mai 2019 wurde das Kaskadenbauwerk südlich der Radetzkybrücke an den bereits bestehenden Längskanal angeschlossen und damit das Ende des nördlichen Bereichs des ZSK erreicht. Dadurch entstand eine insgesamt 3,2 Kilometer lange Kanalaröhre: <https://bit.ly/2Ar1Juo>

Nicht ganz ein Jahr später ist von den Bauarbeiten nichts mehr zu sehen und die besagte Kanalaröhre auf ca. 5,2 Kilometer gewachsen. Derzeit werden im Bauabschnitt 73, zwischen Bertha-von-Suttner Brücke und Radetzkybrücke, bereits Aufforstungs- und Begrünungsarbeiten erledigt. Damit befinden sich die Arbeiten rund um den Zentralen Speicherkanal nach wie vor im Zeitplan. Insgesamt werden entlang des ZSK einige Tausend Bäume und Hunderte Sträucher gepflanzt.



Kaskadenbauwerk südlich der Radetzkybrücke | April 2020

Pläne zum Grazer Stadtbalkon

Auf dem Dach des Kaskadenbauwerks ist die Gestaltung eines Stadtbalkons geplant. Dieses Projekt soll im Rahmen der Attraktivierung rund um die Mur entstehen, als Aussichtsplattform für die Grazerinnen und Grazer dienen und beispielsweise durch Gastronomie oder einen Stand-up-Paddelverleih genutzt werden.



Rendering des geplanten Stadtbalkons | Bild: CGI Company